Foto: René Großmann

HASTEN hat's

„Dirt Jumper“ wollen Parcours instand setzen

Vor zwölf Jahren wurde die Anlage am Holz eröffnet. Mit Hilfe der Stadt will eine Initative die brachliegende Anlage nutzbar machen.

Über Hügel fahren und dann in der Luft waghalsige Sprünge auf Mountain-Bikes oder BMX-Rädern vollführen, das ist die große Leidenschaft von Dominik Bramahl. Das sogenannte „Dirt Jumping“ war schon in Bonn sein Hobby. Und als er nach Wermelskirchen zog, hat er sich erst nach einem neuen Bike – und dann nach einer geeigneten Strecke umgeschaut.

Und es dauerte nicht lange, bis der 27-Jährige vor etwa einem halben Jahr in Remscheid fündig wurde: In Holz, einem Qaurtier am Hasten, hatten Gleichgesinnte 2006 mit Hilfe der Stadt einen Parcours gebaut, auf dem sie dem sportlichen Freizeitspaß nachgehen konnten.

„Das war schon sehr ambitioniert. Die jungen Leute hatten gleich sechs Strecken angelegt“, erinnert sich Michael Ketterer vom Remscheider Fachdienst für Jugend an das Engagement der Gruppe, aus der mit „Sprungsucht“ sogar ein eingetragener Verein hervorgegangen war. Lehm und Erde für die benötigten Hindernisse sowie die Hälfte des angrenzenden Sportplatzes hatte die Stadt damals für die Parcoursanlage bereit gestellt.

An die Anfangseuphorie von damals erinnert heute – zwölf Jahre später – in Holz nur noch wenig. Die Natur hat sich das scheinbar kaum noch benutzte Areal zurückgeholt. Weite Flächen sind bereits überwachsen. Einige wenige Reifenspuren deuten zwar auf eine Nutzung hin, aber nur vereinzelt. Auch hat der Verein „Sprungsucht“ seine Aktivitäten offenbar eingestellt zu haben.

Aber jetzt soll sich endlich etwas tun. Geht es nach Dominik Branahl und einigen Anwohnern, soll die Strecke bald wieder voll nutzbar sein. Erste Arbeiten sind mittlerweile bereits gemacht. „Mit einer gemieteten Gartenfräse haben wir erst einmal die Vegetation von den zu befahrenden Flächen entfernt“, sagt Branahl. Selbst im tiefsten Winter seien einige Hartgesottene am Werk gewesen, um die Strecke für die neue Saison vorzubereiten.

Auch neue Elemente sollen in den Parcours eingebaut werden

Auf knapp zehn Leute schätzt der Wermelskirchener den „harten Kern“ der Initiative. Er wünscht sich, dass noch mehr „Dirt Jump“-Begeisterte mit anpacken. Zum einen, um mit dem Wiederaufbau voranzukommen. „Und wenn alles wieder hergerichtet ist, müssen zum anderen die Strecken regelmäßig befahren werden, damit sich die Vegetation nicht wieder ausbreitet“, erklärt Dominik Branahl. Zudem sei denkbar, neue Elemente in den Parcours einzubauen – vorausgesetzt, es gibt genug helfende Hände und viel Erde.

Der Initiator hofft dabei aber auch auf Hilfe von der Stadt Remscheid. Michael Ketterer zeigt sich diesem Wunsch gegenüber aufgeschlossen: „Wir freuen uns sehr, dass wieder mehr junge Leute Interesse für den Park zeigen.“

Sozialarbeiter Hans-Gerd Zimmer von der Stadt hat unterdessen in der öffentlichen Facebook-Gruppe „Rettet den Remscheider Bike Park“ ein Treffen für Dienstag, 20. März, im Verwaltungsgebäude der Stadt an der Haddenbachstraße vorgeschlagen. Dann möchten neben Michael Ketterer auch Otto Mähler (Bezirksbürgermeister) und Dirk Kürten (Grünflächenamt) die Aktivisten kennenlernen und erfahren, wie sie deren Engagement unterstützen können.

Wer sonst noch helfen möchte, kann mit Branahl über die Facebook-Gruppe Kontakt aufnehmen.

Große Sprünge gab es am Holz in der Vergangenheit zum Beispiel beim BMX-Kurs während der Ferienaktion der Stadt. Foto: Michael Sieber

Im Moment sieht der Radparcours allerdings noch recht trist und verlassen aus. Foto: René Großmann

Verein eröffnet Spielplatz

Einen Erfolg im Bereich der Flüchtlingshilfe kann der Verein „Hasten für Hasten“ verbuchen. Da im Flüchtlingswohnheim in der Oberhölterfelder Straße viele Familien mit Kleinkindern wohnen und für deren Kinder der Weg zum Spielplatz Bremen zu weit ist, hat der Verein nach Gesprächen mit dem Grundstückseigentümer für 2000 Euro einen kleinen Spielplatz eingerichtet, der mittlerweile intensiv genutzt wird.

Programm liegt jetzt aus

Das aktuelle Programm für das Historische Zentrum am Hasten liegt ab sofort in öffentlichen Gebäuden in Remscheid aus. Es fasst Angebote des Werkzeugmuseums, des Stadtarchivs und von Haus Cleff zusammen. So werden zum Museumstag am Sonntag, 13. Mai, altes Handwerk und moderne Techniken vorgeführt.

www.werkzeugmuseum.org

Fotos zeigen Unternehmer

Persönlichkeiten der bergischen Industrie, fotografiert von Zbigniew Pluszynski präsentiert das Deutsche Werkzeugmuseum, Cleffstraße 2 - 6, in einer Sonderausstellung bis zum 11. März. Neben den Portraits gibt es eine Beschreibung der jeweiligen Firma und einen Querschnitt der von ihr hergestellten Produkte. Geöffnet ist die Schau dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Hinter den Kulissen wird geplant

Bauantrag zur Renovierung von Haus Cleff soll Mitte 2018 fertig sein.

So wenig sich am Haus Cleff von außen tut, in den Büros von Museumsdirektor Dr. Andreas Wallbrecht und den Planern wird hart gearbeitet. Denn es geht um den Bauantrag für die Renovierung des Rokoko-Patrizierhaus des Historischen Zentrums an der Hastener Straße. Dieser muss offiziell gestellt werden – und das in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Remscheid. Es gebe noch Kleinigkeiten abzustimmen, aber man hoffe, Mitte des Jahres mit diesem Thema abschliessen zu können, heißt es. Sobald die Baugenehmigung auf dem Tisch liege, könne die Stadt 500 000 Euro beim Bundesbeauftragten für Kultur und Medien abrufen.

Auf Hochtouren laufe parallel die Konzeption der Ausstellung in den neuen Räumen. Alle Möglichkeiten für technische Leitungen oder bauliche Nachrüstungen, die in die vorhandenen Substanz eingebaut oder verlegt werden sollen, müssen im Vorfeld feststehen.

Parallel wird versucht, an mehr Fördermittel zu kommen. Denn ohne Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln oder Gelder von Dritten kann sich die Stadt den Umbau von Haus Cleff keinesfalls leisten.

CUT by CALVO FRISEUR
Hammesberger Str. 7
Remscheid-Hasten
☎ 0 21 91 / 8 06 37

Frühling! „Bergisches“ für Wanderer, Radfahrer, Krimileser ...
Irmgard Barnes
die buchhandlung in RS-Hasten
Hastener Str. 41 · Tel. 8 08 02
www.buchhandlung-barnes.de

Max Henning
Beerdigung ist unser Fach
Wir begleiten Sie.
– Erdbestattungen
– Feuerbestattungen
– Seebestattungen
– Flussbestattungen
– Anonyme Bestattungen
– Baumbestattungen
– Bestattungsvorsorge
Telefon 02191/80347
Inh. Ulrike Becker
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid
www.max-henning.de

Tapetenwechsel
Raum für neue Ideen
FARBEN – TAPETEN – GARDINEN – BODENBELAG
MARKISEN – SONNENSCHUTZ – INSEKTENSCHUTZ
Lassen Sie sich von den Möglichkeiten inspirieren ...
Hammesberger Str. 5 (Eingang Rudloffstr.) 42855 Remscheid
Tel. 021 91 – 591 19 14 E-Mail: info@tapetenwechsel-rs.de

Kassenzulassung
Praxis für Podologie
Karin Müller
Arturstraße 2 • 42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 8 11 09
www.die-fusspflege-remscheid.de

Bei Werbefragen gut beraten!
Salima Khallouki Mediaberaterin
Remscheid (42855, 42859)/Allee Center/Wuppertal
Tel. (0 21 91) 909-247
Fax (0 21 91) 909-186
salima.khallouki@rga-online.de
rga Remscheider Medienhaus
www.rga.de

Haar-Scharf
Ihr Frisör
Wissen es jetzt alle?
Cinzia hat Termine frei!
Termine bitte unter:
☎ RS 3 32 21
oder 7 77 95

Vorsorge durch Treuhandverträge – Wir beraten Sie gerne ausführlich!
Bestattungen
KARL GOLLER
Inhaber: Dipl. Kfm. Hans-Peter Goller – in 3. Generation
Übernahme aller Beerdigungsangelegenheiten
Mitglied im Landes- und Bundesverband der Bestatter.
42853 Remscheid
Königstraße 164
Tel.: 0 21 91 / 8 06 73
Mobil: 01 71 / 3 14 73 70
www.bestattungen-goller.de

DREI STARKE PARTNER – EIN TEAM
Haus am Park
Senioren- & Pflegeheim
Seniorenheim Haus am Park Hastener Straße 27 42855 Remscheid
Tel.: 0 2191- 88 64 - 0
www.hap-rs.de
HSD Heuser GmbH
Wir sorgen für Leib und Seele !
Stadtküche Catering HSD Heuser GmbH Bahnhofstraße 15 42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 - 46 11 028
www.hap-rs.de
Haus Herderstraße
Senioren- & Pflegeheim
Seniorenheim Haus Herderstraße Herderstraße 3 42853 Remscheid
Tel.: 0 2191- 88 64 15 00
www.hap-rs.de